



JOHAR!*, liebe Freunde, Gönner und Spender,

Wie ein Baum sich jedes Jahr einen Ring mehr zulegt und damit wächst und stabiler wird, so auch Asha Vihar. Zwischenzeitliche Dürreperioden oder andere klimatische Krisen müssen nicht nur Schaden anrichten, sondern können auch die Widerstandskraft stärken - wie wir das 2011/2012 erlebt haben. Nun sind wir zwar in Asha Vihar nicht völlig aus der Krise heraus, vergleichbar mit Europa und seiner Finanzkrise, aber hier wie da greifen die Gegenmaßnahmen. Außerdem bleiben die Sinne geschärft für frühe Anzeichen neuer Gefahren, denn dass man sich nirgends arglos zurücklehnen darf, haben wir allerorts gesehen, auch nicht in der scheinbar friedlichen Savanne Indiens.

Gegründet 1995 ist Asha Vihar so ganz im Stillen und kaum bemerkt 18 Jahre alt geworden und damit volljährig! Was brachte nun das Jahr 2013 in Asha Vihar im Einzelnen?

Die Medizin:

Das Konzept der Dezentralisierung wurde weiter umgesetzt: Bei der schlechten Infrastruktur der Region und der Größe des Einzugsgebietes (ca. 1000 Quadratkilometer mit 200 000 Einwohnern) sind die Wege nach Asha Vihar für viele Kranke zu weit. Ohnehin haben nicht wenige darüber hinaus mehr als 100 km Anreise und müssen sich durch Sammelbusse organisieren. Außenstellen kommen den Patienten im wahrsten Sinne des Wortes entgegen. Wir konnten ihre Zahl auf 5 erhöhen, die 6. wird in Kürze eröffnet. Sie liegen annähernd radiär zum Mutterhaus Asha Vihar, jeweils in einer Entfernung von 25-30 km. Noch ist es aber so, dass alle Stellen von einer Person aus Asha Vihar versorgt werden, indem diese an jedem Wochentag in einer anderen Außenstelle tätig ist.

Die Versorgung der Patienten im Mutterhaus ist jetzt für die gesamte Woche sichergestellt, d. h. auch der Sonntag ist zum vollen Arbeitstag geworden (nicht nur für Notfälle).

Täglich werden 50 Patienten im Hospital stationär und 180-200 in der Poliklinik ambulant versorgt - eine weitere Steigerung.

Nach wie vor ist es kaum möglich, indische Schulmediziner zu motivieren, in der entlegenen Region Asha Vihars zu arbeiten, so dass wir jetzt versuchen, deutsche Ärzte in turnusmäßiger Folge zu gewinnen.

Wegen der Schwierigkeiten mit dem alten Vorstand der Peace Bird Society über das Jahr 2012 konnte kein OP-Camp für Januar/Februar 2013 mit ausreichender Sicherheit geplant werden. Vom 23.01. bis 08.02.2014 wird jedoch nun wieder ein 15-köpfiges Team aus Deutschland Kinder in Asha Vihar operieren. Der Container mit den OP-Materialien dazu ist inzwischen in Kalkutta eingetroffen.

Die Energie:

Der Strom für das Licht aller öffentlicher Gebäude Asha Vihars wird weiterhin von Solarmodulen geliefert. Zudem sind wir aber seit dem 01.05.2013 an das öffentliche Stromnetz angeschlossen. Den Generator wollten wir damit auf Eis legen - aber das war eine Illusion, denn in der ganzen Region kommt es mehrmals täglich zu längeren Stromausfällen. Damit wird uns der laute und auch teure Diesel wohl noch eine ganze Zeit erhalten bleiben.

Die Kinder:

Da sich in einem der Nachbardörfer eine sehr gute Missionsschule etabliert hat, schicken wir unsere Kinder und die unserer Angestellten dorthin zum regulären Unterricht bis zur 4. Klasse. In unsere eigene Schule gehen weiterhin die Vorschulkinder, Kinder mit Lernschwächen sowie Schüler, die über ein Fernstudium, begleitet von Tutoren, einen höheren Schulabschluss anstreben. (In den ländlichen Regionen Indiens eine weit verbreitete Praxis.)

Die Zahl der Waisen in unserem Kinderdorf ist mit insgesamt 30 Kindern konstant geblieben, da die Plätze der zwischenzeitlich abgegangenen Jugendlichen durch neu aufgenommene Kleinkinder wiederbesetzt wurden.

Die Gebäude:

Durch die Errichtung von 8 neuen Toiletten und Waschräumen konnten wir den Patienten die Körperhygiene erheblich erleichtern. Des Weiteren wurde an der, der angrenzenden Savanne zugewandten Rückseite des Hospitals und Ambulanz ein einladender Aufenthalts- und Ruhebereich für die Patienten geschaffen.

Das Personal:

Als NGO-Projekt müssen wir alle staatlichen Vorgaben wesentlich genauer einhalten als andere indische Einrichtungen und Betriebe, um unsere Zulassung nicht durch Denunzierung zu gefährden. So zahlen wir peinlich genau die vorgegebenen Tarif- und Mindestlöhne ebenso aus wie die Beiträge an Renten- und Sozialversicherungen entrichten (was eher unüblich ist in Indien).

Die Finanzen:

Trotz der noch nicht ausgestandenen weltweiten Finanzkrise ist die Spendenbereitschaft sowohl in Deutschland als auch in Singapore ungebrochen, so dass wir die monatlichen Betriebskosten von 6200,- Euro gut abdecken konnten!

Neben diesen Spenden erhielt auch unsere Johar-Stiftung Zustiftungen, über die wir sehr glücklich sind.

Wir sind immer wieder tief beeindruckt von so viel selbstloser Freigiebigkeit und Hilfe für Kranke und Hilfsbedürftige in dem geografisch uns so fernen Land!

Das Klima und die Lebensbedingungen der Region:

Stürme und starke Regenfälle vernichteten 2013 beträchtliche Teile der Ernte, so dass den von ihren eigenen Erzeugnissen und vom Tauschhandel lebenden Adivasi bis zur nächsten Ernte eine harte Zeit bevorsteht, da gleichzeitig die Lebensmittelpreise immer weiter steigen. Welcher Kontrast zu unserer Lebenssituation, die nicht mehr von existenziellen Mängeln und Nöten geprägt ist!

2013 – ein spannungsvolles und pulsierendes Jahr in Asha Vihar, das uns nicht ruhen ließ, auf das wir aber zufrieden zurückblicken können.

Wir haben damit hoffentlich das Vertrauen, das Sie mit Ihren Spenden und Hilfen aller Art in uns gesetzt haben, gerechtfertigt.

Herzlichen Dank dafür!

bleiben Sie an unserer Seite!



Claudia Zechel



**Johar gemeinnützige Gesellschaft
für ganzheitliche medizinische
Versorgung, Rehabilitation,
Fürsorge und Entwicklung mbH**

Geschäftsführung:

Claudia Zechel
(Projektleiterin Asha Vihar)

Büro Deutschland:

Doris Ratz
Masurenweg 27
30900 Wedemark

Tel. 05130 / 92 86 980
Fax 05130 / 92 86 976
E-Mail buero@johar.de

Stiftungsadresse

Johar-Stiftung
Vorberg 44
28790 Schwanedede
Deutschland

Spendenkonten:

Commerzbank
BLZ 100 800 00
Konto o 787 301 300
IBAN DE09 1008 0000 0787 3013
00
SWIFT-BIC DRES DE FF

Raiffeisen-Volksbank
Delmenhorst Schierbrok e.G.

BLZ 280 671 70
Konto 161 963 200
IBAN DE53 2806 7170 0161 9632 00
SWIFT-BIC GENO DE FIGSC

Stiftungskonto

MLP Bank AG
BLZ 672 300 00
Konto 2 938 259
IBAN DE8667 2300 0000 0293 8259
SWIFT-BIC MLPB DE 61

Website

www.johar.de
info@johar.de

Auskünfte, Vorträge und Infomaterial

Doris Pazolt
Grünstadter Straße 88
67283 Obrigheim

Tel. 0 63 59 / 68 12
Fax 0 63 59 / 96 11 41
E-Mail info@johar.de

Auskünfte und Infomaterial

Martina Braun-Zweck
Sebastianstraße 12
92224 Amberg

Tel. 0 96 21 / 97 01 01
Fax 0 96 21 / 97 01 02